

# Etat

der

## Provinzial-Blindenanstalt zu Düren

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1899 bis 31. März 1900**

und

**vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.**

Hierzu Unter-Etat A über die Garten- und Viehwirtschaft (S. 163—165),  
Unter-Etat B über den Arbeitsbetrieb (S. 167—169),  
Unter-Etat C über den Unterstützungsfonds für entlassene Blinde (S. 171—173).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für die Statsjahre 1899 und 1900.	für die Statsjahre 1897 und 1898.
			⌘	⌘
I.		Ertrag aus der Garten- und Viehwirtschaft laut Unter-Stat A	1 370	1 420
II.		Pensionsbeiträge der Zöglinge . . . . .	3 000	3 800
III.		Kleiderkostenbeiträge der Zöglinge . . . . .	9 000	10 600
IV.		Aus dem Verkauf von Handarbeiten laut Unter-Stat B . . . . .	2 300	600
V.		Antheil der Heil- und Pflegeanstalt an den Ausgaben für die Pumpstation, welche auch die Heil- und Pflegeanstalt mit Wasser versorgt . . . . .	3 000	3 000
VI.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	1 020	930
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	73 210	90 150
Summe der Einnahme			92 900	110 500
<b>Ausgabe.</b>				
<b>I. Befoldungen.</b>				
1		Für den Direktor Gehalt . . . . .	3 600	4 500
		Außerdem freie Wohnung nebst Garten, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 740 M.		
2		Für den katholischen Pfarrer Gehalt 3600 M. Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 540 „		
		4140 M. zur Hälfte	2 070	2 070
3		Für den Oekonomieverwalter Gehalt . . . . .	2 520	2 400
		Außerdem an Emolumenten wie Nr. 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 590 M.		
4		Für den 1. Lehrer Gehalt . . . . . 2675 M. Entschädigung für die fortgefallene freie Dienstwohnung . . . . . 500 „	3 175	3 075
		Außerdem Garten, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von . . . . . 175 M. Der Werth der Dienstwohnung ist pensionsberechtigt zum Betrage von . . . . . 450 „		
		zusammen 625 M. (Bei Neuansstellung wird die Regelung der Emolumente vorbehalten.)		
Zu übertragen			11 365	12 045

Einnahme.				Bemerkungen.
Witkin jezt				
mehr	weniger	⌘	⌘	
⌘	⌘	⌘	⌘	
—	50			
—	800			Die Einnahme nach dem zweijährigen Durchschnitt hat 3446 M. betragen.
—	1 600			Die Einnahme nach dem zweijährigen Durchschnitt hat 9648 M. betragen.
1 700	—			Die Einnahme nach dem zweijährigen Durchschnitt hat 5317 M. betragen.
—	—			
90	—			Die Einnahme nach dem zweijährigen Durchschnitt hat 1070 M. betragen.
—	16 940			
1 790	19 390			
—	17 600			
—	900			Stelleninhaber: R. R. Der Direktor, Schulrath Weder, ist gestorben. Nach den wegen Besetzung der Stelle geführten Verhandlungen wird für den zu ernennenden Direktor ein Gehalt von 3600 M. erforderlich werden.
—	—			Stelleninhaber: Pfarrer Lindemann. Dem Pfarrer obliegt die Seelsorge für die Heil- und Pflegeanstalt und für die Blindenanstalt, das Dienstfeinkommen wird von beiden Anstalten je zur Hälfte getragen. Pfarrer Lindemann hat das Höchstgehalt.
120	—			Stelleninhaber: Sekretär Raethe (kommisariat), bisheriges Gehalt 2400 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2520 M.
100	—			Stelleninhaber: Lehrer Dett, bisheriges Gehalt 2675 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2675 M. Eine freie durch Bestallung zugesicherte Dienstwohnung kann nicht mehr gegeben werden, deshalb muß die Entschädigung hierfür mit 500 M. in den Etat gestellt werden.
220	900			

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Statsjahre 1899 und 1900.	für die Statsjahre 1897 und 1898.
I.	Uebertrag	11 365	12 045
5	Für den 2. Lehrer Gehalt . . . . . 2525 M. Entschädigung für die fortgefallene freie Dienst- wohnung . . . . . 500 „ Außerdem Garten, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von . . . . . 175 M. Der Werth der Dienstwohnung ist pensions- berechtigt zum Betrage von . . . . . 300 „ zusammen 475 M.	3 025	2 925
6	Für den 3. Lehrer Gehalt . . . . . 1 800 Außerdem an Emolumenten wie Nr. 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 475 M. (An die Stelle der Emolumente tritt eventl. Wohnungsgeldzuschuß.)	1 800	2 275
	Für den 4. Lehrer Gehalt . . . . . 1 975 M. Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 360 „ Außerdem Garten.	—	2 335
7	Für die Lehrerin Gehalt . . . . . 1 000 Außerdem freie Station, pensionsberechtigt zum Betrage von 512 M. 50 Pf.	1 000	940
8	Für den Musiklehrer Gehalt . . . . . 1 575 M. Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 360 „ Außerdem Garten.	1 935	1 860
9	Für die Handarbeitslehrerin Gehalt . . . . . 820 Außerdem freie Station, pensionsberechtigt zum Betrage von 512 M. 50 Pf.	820	760
10	Für den Maschinenmeister Gehalt . . . . . 1 725 Außerdem an Emolumenten wie Nr. 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 307 M. 50 Pf.	1 725	1 700
11	Für den 1. Werkmeister Gehalt . . . . . 1 410 M. Werkenthschädigung . . . . . 300 „	1 710	1 635
12	Für den 2. Werkmeister Gehalt . . . . . 1 390 M. Werkenthschädigung . . . . . 300 „	1 690	1 615
13	Für den 3. Werkmeister Gehalt . . . . . 1 250 Außerdem an Emolumenten wie Nr. 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 295 M.	1 250	1 175
	Zu übertragen	26 680	29 245

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
		für die Statsjahre 1899 und 1900.	für die Statsjahre 1897 und 1898.	
		Mithin jezt		
		mehr	weniger	
		„ +	„ -	
		220	900	
		100	—	Stelleninhaber: Lehrer Datz, bisheriges Gehalt 2425 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2525 M.
		—	115	Stelleninhaber: H. N., Anfangsgehalt. (Der bisherige Stelleninhaber, Lehrer Krage, ist an die in Neuwied neu errichtete Blindenanstalt versetzt worden.) Falls der neu zu berufende Lehrer unverheiratet ist, soll er Dienstwohnung im Anstaltsgebäude, wenn aber verheiratet, Wohnungsgeldzuschuß erhalten.
		—	2 335	Der bisherige Stelleninhaber, Lehrer Fromberg, ist gleichfalls an die Provinzial-Blindenanstalt in Neuwied versetzt. Die Stelle fällt fort.
		60	—	Stelleninhaberin: Lehrerin Thiele, bisheriges Gehalt 940 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1000 M.
		75	—	Stelleninhaber: Musiklehrer Gatzel, bisheriges Gehalt 1500 M. und 75 M. Erhöhung = 1575 M.
		60	—	Stelleninhaberin: Handarbeitslehrerin Ernst, bisheriges Gehalt 700 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 820 M.
		25	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Lehmann, bisheriges Gehalt 1700 M. und 25 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan zur Erreichung des Höchstgehalts von 1725 M. Den von den Maschinenisten ausgesprochenen Wünschen gemäß dürfte derselben ebenso wie dem Maschinenmeister in der Arbeitsanstalt zu Braumöller der Titel Maschinenmeister beizulegen sein.
		75	—	Stelleninhaber: Seltnermeister Bordenbäumen, bisheriges Gehalt 1335 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1410 M.
		75	—	Stelleninhaber: Rothmadermeister Ervenich, bisheriges Gehalt 1315 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1390 M.
		75	—	Stelleninhaber: Bärlemachermeister Ernst, bisheriges Gehalt 1175 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1250 M.
		765	3 350	

Titel, Nr.	Ausgabe.	Betrag für die		Betrag für die	
		Etsatsjahre 1899 und 1900.		Etsatsjahre 1897 und 1898.	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I.	Uebertrag	26 680	—	29 265	—
14	Für die 1. Wärterin und Arbeitshülfslehrerin Gehalt . . . Außerdem freie Station, pensionsberechtigt zum Betrage von 468 ℳ.	400	—	400	—
15	Für die 2. Wärterin und Arbeitshülfslehrerin Gehalt . . . Außerdem freie Station wie bei Nr. 14.	400	—	390	—
	Summe	27 480	—	30 055	—
	Hierzu zur Durchführung der Besoldungsvorlage (Drucksachen Nr. 3 bzw. Anlage 15 der Provinziallandtags-Verhandlungen) .	2 210	—	—	—
	Summe Titel I.	29 690	—	30 055	—
II.	<b>Anderer persönliche Ausgaben.</b>				
	Für den evangelischen Anstaltsgeistlichen Remuneration . . .	—	—	825	—
1	Für den Anstaltsarzt Remuneration . . . . .	360	—	360	—
2	Für Führung der Anstaltskasse Remuneration . . . . .	300	—	300	—
3	Für einen Bureauchülfs Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . . Außerdem freie Beföstigung im Werthe von 365 ℳ.	500	—	500	—
4	Für das Wart- und Dienstpersonal Lohn . . . . .	7 300	—	8 660	—
5	Bergütung für den Musikunterricht nach Berechnung . . . . .	1 500	—	1 260	—
	Summe Titel II.	9 960	—	12 205	—
III.	<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>				
1	Für Beföstigung . . . . .	28 000	—	38 000	—
2	Für Bekleidung, Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	6 800	—	9 400	—
	Zu übertragen	34 800	—	47 400	—

Titel, Nr.				Witlin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
				ℳ	ℳ	
				765	3 350	
				—	—	Stelleninhaberin: Wärterin Studmann.
				10	—	Stelleninhaberin: Wärterin Düre, bisheriges Gehalt 390 ℳ.; der Betrag von 10 ℳ. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zur Erhöhung des Gehältes verwendet werden.
				775	3 350	
				2 210	—	
				2 985	3 350	
				—	365	
				—	825	Kommt in Fortfall, da die evangelischen Böglinge sämtlich in die neu erriohete Anstalt zu Neuwied überführt werden.
				—	—	Die Geschäfte des Anstaltsarztes sind dem Sanitätsrath Dr. Johnson übertragen.
				—	300	Die Kassenangelegenheiten werden durch einen der Lehrer im Nebenamte verrieben. Durch die satigebalte Aufhebung der Arbeiterabteilung und Verringern der Zahl der Schüler sind die Geschäfte der Kasse vermindert.
				—	1 360	Es sind erforderlich für 2 Wärter und Werkmeistergehülfsen, den Schreinermeister, den Post- und Kaffendoten, zugleich Magazinverwalter und Hausdiener, den Boten für den Arbeitsbetrieb, den Pförtner und Waaerenverwalter, für 1 Wärterin, die Reinwandwäscherin zugleich Wäglarin, die Stabergärtnerin, die Köchin, die 3 Küchenmägde, die 2 Waschknaben, die 3 Putzfrauen und den Heizer, Lohn 7300 ℳ. Dazu freie Station für alle Bedienstete mit Ausnahme des Heizers. Infolge verminderter Belegung der Anstalt in Düren ist auch die Verringern des Wart- und Dienstpersonals in Aussicht genommen.
				240	—	Der Unterricht für Orchestermusik kommt in Wegfall. Dagegen wird aus dieser Position das Honorar für den Klavierstimmler und die Klavierreparaturen bezahlt. Der Klavierstimmler erhält bisher 100 ℳ. monatlich, welcher Betrag im Laufe des nächsten Jahres erhöht werden muß.
				240	2 484	
				—	2 245	
						<b>Vorbemerkung zu Titel III.</b> Durch die Errichtung der Provinzial-Blindenanstalt in Neuwied vermindern sich die Ansätze bei fast allen Nummern dieses Titels, weil die evangelischen Blinden — etwa 50 — nach Neuwied übergeführt werden.
				—	10 000	Die Ausgabe nach dem zweijährigen Durchschnitt hat 38 527 ℳ. betragen.
				—	2 600	Die Ausgabe nach dem zweijährigen Durchschnitt hat 9380 ℳ. betragen.
				—	12 600	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für die	
		Statsjahre 1899 und 1900.	Statsjahre 1897 und 1898.
III.	Uebertrag	34 800	47 400
3	Für Reinigung . . . . .	1 250	1 700
4	Für Mobilien und Utensilien . . . . .	1 200	2 000
5	Für Heizung, Beschaffung von Kofstüben, Fuß- und Schmiermaterialien . . . . .	6 200	5 700
6	Für Beleuchtung . . . . .	2 000	2 500
7	Für Krankenpflege . . . . .	250	500
8	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse . . . . .	1 000	1 500
9	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . . (Ersparnisse bei dieser Nummer fließen dem allgemeinen Baufonds zu.)	4 000	4 000
10	Für Instruktionsreisen des Direktors, der Lehrer und Werkmeister zum Besuch von Entlassenen, anderen Anstalten, Kongressen, für Begleitung von Zöglingen auf Ferienreisen (zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	320	320
11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	2 230	2 620
	Summe Titel III.	53 250	68 240
	<b>Wiederholung.</b>		
I.	Befoldungen . . . . .	{ 27 480	} 30 055
		{ 2 210	
II.	Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	9 960	12 205
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	53 250	68 240
	Summe der Ausgabe	92 900	110 500
	Die Einnahme beträgt	92 900	110 500
	Balancirt.		

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	12 600	
—	450	Die Ausgabe nach dem zweijährigen Durchschnitt hat 1666 M. betragen.
—	800	Die Ausgabe nach dem zweijährigen Durchschnitt hat 2275 M. betragen.
500	—	Die Ausgabe nach dem zweijährigen Durchschnitt hat 6155 M. betragen. Eine Erhöhung dieser Nummer ist mit Rücksicht auf das fortwährende Steigen der Kohlenpreise nicht zu umgehen.
—	500	Die Ausgabe nach dem zweijährigen Durchschnitt hat 2262 M. betragen.
—	250	Die Ausgabe nach dem zweijährigen Durchschnitt hat 223 M. betragen.
—	500	Die Ausgabe nach dem zweijährigen Durchschnitt hat 1509 M. betragen.
—	—	
—	—	Die Ausgabe nach dem zweijährigen Durchschnitt hat 631 M. betragen. Der Anseh genügt. Der Besuch von Entlassenen wird künftig hauptsächlich von Blinden-Fürsorge-Verein ausgeübt.
—	390	Die Ausgabe nach dem zweijährigen Durchschnitt hat 2918 M. betragen. Hieraus sind zu bestreiten: die Steuern und Versicherungsbeiträge, Porto und die Kosten für Erheiterung der Zöglinge.
500	15 490	
—	14 990	
—	365	
—	2 245	
—	14 990	
—	17 600	
—	17 600	





Unter-Etat A.

Blindenanstalt zu Düren.  
Garten- und Viehwirthschaft.

# Unter-Etat A

der

## Provinzial-Blindenanstalt zu Düren

über

## die Garten- und Viehwirthschaft

für die Etatsjahre

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.

Titel	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für die Staatsjahre 1899 und 1900.	für die Staatsjahre 1897 und 1898.
I.		Ertrag der verpachteten Ländereien . . . . .	120	120
II.		Ertrag aus dem Viehstande . . . . .	2 000	2 400
III.		Ertrag aus der Gartennutzung . . . . .	350	700
		Werth des Düngers . . . . .	—	100
		Summe der Einnahme	2 470	3 320
<b>Ausgabe.</b>				
I.		Für Arbeitslohn . . . . .	100	500
II.		Für Sämereien zc. . . . .	20	120
III.		Für Futter und Streu . . . . .	180	180
VI.		Für Schweine . . . . .	800	1 000
		Werth des Düngers . . . . .	—	100
V.		Ueberschuß . . . . .	1 370	1 420
		Summe der Ausgabe	2 470	3 320
		Die Einnahme beträgt	2 470	3 320
		Balancirt.		

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
—	—	—	—	Pachtzins der an die Heil- und Pflegeanstalt zu Düren verpachteten Ländereien.
—	—	400	—	Für gemästete Schweine. Die Einnahme nach dem zweijährigen Durchschnitt hat 1941 R. betragen.
—	—	350	—	Werth der auf dem nicht verpachteten Landstreifen zu ziehenden Suppenkräuter und des Obstes. Die bisher im geringen Umfange betriebene Landwirtschaft soll aufgegeben werden, da der Anstalt eigene Arbeitskräfte für die Wirtschaftsführung fehlen.
—	—	100	—	Der Dünger soll nach Aufhebung der Landwirtschaft an die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt unentgeltlich abgegeben werden.
—	—	850	—	
—	—	—	400	Siehe die Bemerkung zu Titel III der Einnahme. Hieraus sind die Kosten für Pflege der Obstbäume und für das Ziehen der Suppenkräuter zu beden.
—	—	—	100	Für Obst- und Suppenkräuterföden.
—	—	—	—	Die Ausgabe nach dem zweijährigen Durchschnitt hat 170 R. betragen.
—	—	—	200	Die Ausgabe nach dem zweijährigen Durchschnitt hat 766 R. betragen.
—	—	—	100	Siehe die Bemerkung an der entsprechenden Stelle bei der Einnahme.
—	—	—	50	Siehe Einnahme Titel I des Etats der Provinzial-Blindenanstalt in Düren.
—	—	—	850	
—	—	—	850	





Unter-Stat B.

Blindenanstalt zu Düren.

Arbeitsbetrieb.

# Unter-Stat B

der

Provinzial-Blindenanstalt zu Düren

über

den Arbeitsbetrieb

für die Etatsjahre

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für die Statsjahre 1899 und 1900.	für die Statsjahre 1897 und 1898.
I.	Erlös aus dem Verkauf der fertigen Handarbeiten . . . . .	24 000	24 000
	Summe der Einnahme für sich.		
<b>Ausgabe.</b>			
I.	Für Rohmaterialien für die Handarbeiten der Zöglinge . . .	19 000	20 700
II.	Antheil der Zöglinge an dem gelieferten Arbeitswerth . . .	2 700	2 700
III.	Ueberschuß . . . . .	2 300	600
	Summe der Ausgabe	24 000	24 000
	Die Einnahme beträgt	24 000	24 000
	Balancirt.		

Nithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
⌘	⌘	⌘	⌘	
—	—	—	—	Die Einnahme nach dem zweijährigen Durchschnitt hat 26 106 M. betragen.
—	—	1 700	—	Die Ausgabe nach dem zweijährigen Durchschnitt hat 19 123 M. betragen.
—	—	—	—	Die Ausgabe nach dem zweijährigen Durchschnitt hat 2788 M. betragen.
1 700	—	—	—	Der Ueberschuß nach dem dreijährigen Durchschnitt hat 5317 M. betragen; jedoch sind darin Resteznahmen aus den früheren Jahren enthalten. Siehe Titel IV der Einnahme des Etats der Provinzial-Blindenanstalt in Düren.
1 700	—	1 700	—	

Nr.	Titel	Verlag	
		Jahr	Ort
1	Die Geschichte der römischen Republik von 1793 bis 1799	1793	Bonn
2	Die Geschichte der römischen Republik von 1793 bis 1799	1793	Bonn
3	Die Geschichte der römischen Republik von 1793 bis 1799	1793	Bonn
4	Die Geschichte der römischen Republik von 1793 bis 1799	1793	Bonn
5	Die Geschichte der römischen Republik von 1793 bis 1799	1793	Bonn
6	Die Geschichte der römischen Republik von 1793 bis 1799	1793	Bonn
7	Die Geschichte der römischen Republik von 1793 bis 1799	1793	Bonn
8	Die Geschichte der römischen Republik von 1793 bis 1799	1793	Bonn
9	Die Geschichte der römischen Republik von 1793 bis 1799	1793	Bonn
10	Die Geschichte der römischen Republik von 1793 bis 1799	1793	Bonn

Unter-Etat C.

Blindenanstalt zu Düren.

Unterstützungsfonds.

# Unter-Etat C

der

## Provincial-Blindenanstalt zu Düren

über

### den Unterstützungsfonds für entlassene Blinde

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1899 bis 31. März 1900**

und

**vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.**

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für die Statsjahre 1899 und 1900.	für die Statsjahre 1897 und 1898.
I.	Eingehende Kapitalien . . . . .	3 000 —	3 000 —
II.	Zinsen des Kapitalvermögens . . . . .	2 506 69	4 102 56
III.	Geschenk Sr. Durchlaucht des Herzogs von Arenberg . . . . .	300 —	300 —
IV.	Beitrag des Aachener Vereins zur Förderung der Arbeitsamkeit für Entlassene aus dem Regierungsbezirk Aachen . . . . .	500 —	500 —
V.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	331	97 44
	<b>Summe der Einnahme</b>	<b>6 310</b>	<b>8 000</b>
<b>Ausgabe.</b>			
I.	Anzulegende Kapitalien . . . . .	3 000 —	3 000 —
II.	Für Unterstützung der Entlassenen . . . . .	2 630 —	4 320 —
III.	Für Unterstützung der Entlassenen aus dem Regierungsbezirk Aachen . . . . .	500 —	500 —
IV.	Lasten . . . . .	180 —	180 —
	<b>Summe der Ausgabe</b>	<b>6 310</b>	<b>8 000</b>
	Die Einnahme beträgt	6 310	8 000
	Balancirt.		

Within jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	
—	1 595 87	Zinsen von 83 556,31 M. zu 3% = 2506,69 M. Die Kapitalien sind: a. frühere . . . . . 11 571,85 M. b. das Pfälzer'sche Legat . . . . . 1 750,— „ c. Erkenswyl'sche Erbschaft . . . . . 31 778,88 „ d. Schenkung der Erben Geh. Kommerzienrath Leop. Schöller . . . . . 5 000,— „ e. Lina Kommet'sche Stiftung . . . . . 3 000,— „ f. Legat G. F. Zummeltenberg . . . . . 1 000,— „ g. Legat der Wittwe Hittorf . . . . . 2 000,— „ h. Legat Fräulein Lucie Oppenhoff . . . . . 7 500,— „ i. Legat Fräulein Christiane . . . . . 6 962,25 „ k. Schenkung Richard Schleichers . . . . . 6 000,— „ l. Schenkung Erben Kommerzienrath Georg Schöller . . . . . 3 000,— „ m. Legat Erich Schleichers . . . . . 15 393,33 „ n. Legat Zwölz . . . . . 600,— „ zusammen 95 556,31 M.
—	94 13	Aus diesem Kapital ist dem Blinden-Fürsorgeverein auf Beschluss des Provinzialausschusses vom 6. Mai 1895 ein zinsfreies Darlehn von 12 000,— „ auf 5 Jahre hergegeben worden. Es bleiben daher noch zu ver-zinsen 83 556,31 M.
—	1 690	Mit dem Blinden-Fürsorgeverein hat betreffs des Kapitalvermögens eine Auseinandersetzung stattgefunden. Die Kapitalien früherer Jahre, welche aus den Ueberschüssen des Vereins oder aus Stiftungen herrühren, welche dem Verein vermacht waren, wurden dem Fürsorgeverein in selbstständige Verwaltung übergeben.
—	—	Siehe Titel I der Einnahme.
—	1 690	Bei diesem Titel sind Anuntliche Zueinnahmen abzüglich der unter Titel I, III und IV vorgezeichneten Ausgaben von 3000 M. zu verwenden. Der von den Zueinnahmen nicht verbrauchte Rest ist als Bestand auf das nächstfolgende Jahr zu übertragen.
—	—	Siehe Titel IV der Einnahme.
—	—	Gemäß Vermächtniß des v. Erkenswyl (Titel II c der Einnahme) sind aus den Zinsen des Kapitals zunächst zu bestreiten: 1. Unterhaltungskosten der Erkenswyl'schen Grabstätte mit 30 M. 2. Jahresrente der Katharina Wimmer aus Krefeld . . . 150 „ Summe 180 M.
—	1 690	
—	1 690	



Titel	Jahr	Verlag
[Faint text]	1980	[Faint text]
[Faint text]	1981	[Faint text]
[Faint text]	1982	[Faint text]
[Faint text]	1983	[Faint text]
[Faint text]	1984	[Faint text]
[Faint text]	1985	[Faint text]
[Faint text]	1986	[Faint text]
[Faint text]	1987	[Faint text]
[Faint text]	1988	[Faint text]
[Faint text]	1989	[Faint text]
[Faint text]	1990	[Faint text]
[Faint text]	1991	[Faint text]
[Faint text]	1992	[Faint text]
[Faint text]	1993	[Faint text]
[Faint text]	1994	[Faint text]
[Faint text]	1995	[Faint text]

Etat der Provinzial-Blindenanstalt  
zu Neuwied.

# Etat

der

## Provinzial-Blindenanstalt zu Neuwied

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1899 bis 31. März 1900**

und

**vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.**



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die		Betrag für die	
			1899 und 1900.	1897 und 1898.	1899 und 1900.	1897 und 1898.
I.		Pensionsbeiträge der Zöglinge . . . . .	1 000	—	—	—
II.		Kleiderkostenbeiträge und Krankenkosten der Zöglinge . . . . .	3 000	—	—	—
III.		Aus dem Verkaufe von Handarbeiten . . . . .	2 350	—	—	—
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	320	—	—	—
V.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	29 550	—	—	—
		Summe der Einnahme	36 220	—	—	—
<b>Ausgabe.</b>						
<b>I. Befoldungen.</b>						
	1	Für den 1. Lehrer Gehalt . . . . . 2075 M. Außerdem persönliche, nichtpensionsfähige Zulage als Anstaltsleiter . . . . . 1000 „ Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 300 „	3 375	—	—	—
	2	Für den 2. Lehrer Gehalt . . . . . 2375 M. Entschädigung für fortgefallene Emolumente . . . . . 475 „	2 850	—	—	—
	3	Für die Lehrerin, zugleich Handarbeitslehrerin Gehalt 1200 M. Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 300 „	1 500	—	—	—
	4	Für zwei Werkmeister Gehalt . . . . . 2000 M. Wirtshausentschädigung . . . . . 480 „	2 480	—	—	—
		Summe	10 205	—	—	—
	5	Hierzu zur Durchführung der Befoldungsvorlage (Drucksachen Nr. 3 bzw. Anlage 15 der Provinziallandtags-Verhandlungen) . . . . .	1 050	—	—	—
		Summe Titel I.	11 255	—	—	—
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>						
	1	Für den evangelischen Anstaltsgeistlichen Remuneration . . . . .	500	—	—	—
	2	Für den Anstaltsleiter Entschädigung für Büreaukosten . . . . .	50	—	—	—
	3	Vergütung für den Musikunterricht nach Berechnung . . . . .	1 500	—	—	—
		Summe Titel II.	2 050	—	—	—

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
1 000	—	—	—	Die Anstalt wird voraussichtlich mit 50 Zöglingen belegt werden. Die Beiträge entsprechen den in Düren gemachten Erfahrungen.
3 000	—	—	—	Die Kleider- und Bekleidungskosten betragen pro Jahr und Zögling 65 M., mithin für 50 Zöglinge 3250 M. Auf kleinere Ausfälle ist immer zu rechnen.
2 350	—	—	—	
320	—	—	—	
29 550	—	—	—	
36 220	—	—	—	
<b>I. Befoldungen.</b>				
3 375	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Fromberg, bisheriges — in Düren bezogenes — Gehalt 1975 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2075 M.
2 850	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Krage, bisheriges — in Düren bezogenes — Gehalt 2375 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2375 M. Die Entschädigung von 475 M. ist nach § 15 des Reglements über die dienstlichen Verhältnisse der Provinzialbeamten zu gerechnen.
1 500	—	—	—	Stelleninhaberin: R. R., Anfangsgehalt.
2 480	—	—	—	Stelleninhaber: 1. für den Bürstenmachereibetrieb: R. R., Anfangsgehalt. 2. für die Korbflechterei: R. R., Anfangsgehalt. Dem in Neuwied stationirten Straßenaufsichtsbeamten werden 240 M. Wirtshausentschädigung gezahlt. Der gleiche Betrag ist hier für jeden der beiden Werkmeister vorgesehen.
10 205	—	—	—	
1 050	—	—	—	
11 255	—	—	—	
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>				
500	—	—	—	
50	—	—	—	
1 500	—	—	—	
2 050	—	—	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1899 und 1900.		Betrag für die Statsjahre 1897 und 1898.	
		⌘	⌘	⌘	⌘
III.	<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>				
1	Für Verpflegung . . . . .	15 000	—	—	—
2	Für Bekleidung, Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	3 500	—	—	—
3	Für Mobilien und Utensilien . . . . .	250	—	—	—
4	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse (Lehrmittel, Bibliothek) . . . . .	500	—	—	—
5	Für Rohmaterialien für die Handarbeiten der Zöglinge . . . . .	2 000	—	—	—
6	Anteile der Zöglinge an dem gelieferten Arbeitswerth . . . . .	200	—	—	—
7	Für Unterhaltung der Gebäude, der Heizungs- und Beleuchtungsanlagen . . . . . (Ersparnisse bei dieser Summe fließen dem allgemeinen Baufonds zu.)	500	—	—	—
8	Für Instruktionsreisen des Lehrpersonals, sowie für Begleitung von Zöglingen auf Ferienreisen . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	150	—	—	—
9	Für sonstige Ausgaben . . . . .	815	—	—	—
	Summe Titel III.	22 915	—	—	—
	<b>Wiederholung.</b>				
I.	Befoldungen . . . . .	10 205	—	—	—
II.	Audere persönliche Ausgaben . . . . .	1 050	—	—	—
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	2 050	—	—	—
	Summe der Ausgabe	22 915	—	—	—
	Die Einnahme beträgt	36 220	—	—	—
	Balancirt.	36 220	—	—	—

Mitbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
⌘	⌘	
15 000	—	50 Zöglinge auf 300 Tage je 1 R., wofür nicht nur Verpflegung, sondern auch Reinigung und Unterhaltung der Kleidung, Staub-, Bett- und Tischwäsche, das Heizungs- und Beleuchtungsmaterial, die Verpflegung und Befoldung des Wirthschafts-, Aufsichts- und Pflegepersonals, die Unterhaltung des gesammten Mobiliars und in Krankheitsfällen ärztliche Hülfe und Arznei zu verstehen ist.
3 500	—	Für jeden der Zöglinge werden verträglich jährlich 50 R. Kleiderkosten erstatet. Für Bettzeug, Lagerung und Tischwäsche sind 1000 R. vorgezogen.
250	—	In den ersten Jahren des Bestehens der Anstalt wird dieser Betrag ausreichen.
500	—	Bergl. die Bemerkung zu Nr. 3.
2 000	—	Der Betrag von 2000 R. ist schätzungsweise angenommen worden.
200	—	Bergl. die Bemerkung zu Nr. 5.
500	—	Bergl. die Bemerkung zu Nr. 3.
150	—	
815	—	Hier sind auch die Unzugskosten für die von Düren nach Remmied zu versetzenden Lehrer vorgezogen.
22 915	—	
11 255	—	
2 050	—	
22 915	—	
36 220	—	
36 220	—	

Handwritten text in the header section, possibly a title or list of items.	Handwritten numbers or dates.	Handwritten numbers or dates.
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten number]	[Faint handwritten number]